

aktiv & gesund



Infos rund um Venen, Arterien und Beine – Kurier des MVZ „Herderstraße“ Magdeburg



- Viele Gäste und 1 400 Euro für einen guten Zweck
- MVZ hilft Brenda auf dem Weg in die Zukunft
- Sauna ist gesund, aber leider nicht für alle

Für Sie zum Mitnehmen!

ANGEMERKT

Liebe Leserinnen und Leser,



im September ist der Sommer 2016 so richtig auf Hochtouren gekommen. Patienten, die sich vorab bewusst für einen OP-Termin außerhalb der Sommerhitze entschieden hatten, kamen ganz schön ins Schwitzen, genau wie Silke Hertel, die jederzeit bemüht war, allen den Aufenthalt bei uns dennoch so angenehm wie möglich zu machen.

Einen lauen Sommerabend erlebten auch die Gäste unserer ersten Vernissage am 14. September. Der bekannte Magdeburger Fotograf Rayk Weber stellte an diesem Tag nicht nur ganz besondere Fotos vor, sondern stiftete zugleich ein Bild für einen guten Zweck. Das Geld aus der Versteigerung kam dem Kinderhaus an der Medizinischen Fakultät der Uni Magdeburg zugute, das Eltern krebskranker Kinder einen möglichst unbeschwerten Aufenthalt bieten möchte. Rührend engagiert sich hier seit Jahren Prof. Dr. Uwe Mittler, der einst als Klinikdirektor die kleinen Krebspatienten behandelt hatte. Er freute sich an diesem Abend besonders über die Spende. Und wir sowie alle Gäste freuten uns, helfen zu können.

*Dr. Hans-Hermann Ladetzki
 Ärztlicher Leiter
 MVZ „Herderstraße“*

einen guten Zweck. Das Geld aus der Versteigerung kam dem Kinderhaus an der Medizinischen Fakultät der Uni Magdeburg zugute, das Eltern krebskranker Kinder einen möglichst unbeschwerten Aufenthalt bieten möchte. Rührend engagiert sich hier seit Jahren Prof. Dr. Uwe Mittler, der einst als Klinikdirektor die kleinen Krebspatienten behandelt hatte. Er freute sich an diesem Abend besonders über die Spende. Und wir sowie alle Gäste freuten uns, helfen zu können.

Theo (2,5 Jahre) hat eine kleine Schwester

Lucie heißt die kleine Dame, die am 26. Juli dieses Jahres das Licht der Welt erblickte, den zweieinhalbjährigen Theo zum Bruder und ihre Eltern super glücklich gemacht hat. Als die stolze Mama Nancy VuNgoc mit ihrem ersten Kind schwanger war, hatte sie ihr Studium zur Praxismanagerin an der Hochschule Magdeburg-Stendal erfolgreich abgeschlossen. Mit ihr hatte auch Birgit Donnerberg, Assistenz der Geschäftsführung, die Schulbank gedrückt, deren Vertreterin Nancy ist. Im vergangenen Jahr hat Nancy dann noch die Weiterbildung zur Phlebologieassistentin begonnen. Nun aber ist sie erst einmal zu Hause bei ihren beiden Mäusen. Viel Freude, möglichst wenig Stress wünschen der jungen Mutti alle MVZ-Ärzte und besonders ihre Kolleginnen. Die Arzthelferinnen wollen Nancy noch mit einem besonderen Geschenk überraschen.

INHALT

Vernissage mit Versteigerung der Werke von Rayk Weber 3–4
 Gefäßdiagnostik mit Duplexsonografie 5
 Inga Hochbaum begeht 20-jähriges Jubiläum 5
 Brenda Amisi-Mawala aus dem Kongo möchte Krankenschwester werden 6
 Saunabesuche – wohltuend und gesundheitsfördernd 8
 Wundmanagement in der Hausarztpraxis Heudeber 9
 Wundnetz Sachsen-Anhalt „on tour“ 9
 Rezept | Buchtipp | Rätsel 10
 Apotheken machen Qualität transparenter 11
 Leistungsspektrum | Ansprechpartner | Kontakt 12

Anästhesist verstärkt das MVZ-Ärzteteam

Ab Ende September wird der Anästhesist Hans-Ulrich Banske das Ärzteteam im MVZ verstärken. Der Diplom-Mediziner war bislang Oberarzt im Krankenhaus St. Marienstift in Magdeburg. Der erfahrene Spezialist hat dort auch die Anästhesiesprechstunden geleitet. Auf eine gute, umfassende Aufklärung der Patienten vor Operationen wird im MVZ ebenso großer Wert gelegt wie auf die individuell festgelegten Anästhesien.



Titelfoto:
Alina, Miriam, Elise und Jade, die Töchter von MVZ-Mitarbeitern, bewirteten die Gäste der Vernissage.

Alina und Gina-Maria haben ihre Ausbildung im MVZ begonnen

Alina Brohmann (re.) und Gina-Maria Betancor Mahler sind die neuen Azubis, die seit 1. August zum MVZ gehören. Für beide soll die Ausbildung zur medizinischen Fachangestellten erst der Anfang ihrer beruflichen Qualifizierung werden. Alina, die täglich von ihrem Heimatort Groß Schwarzlosen bei Stendal nach Magdeburg und zurück pendelt, möchte im Anschluss gern studieren. Gina-Maria – sie ist in Lostau zu Hause – würde sich gern zur OP-Schwester weiterbilden. Die Arbeit im Gesundheitswesen war für beide eine ganz bewusste Entscheidung.





1400 Euro im „Topf“: Darüber freuten sich nach der amerikanischen Versteigerung Rayk Weber, Frank Hengstmann, Gewinnerin Anett Olschewski (das Foto soll in der Physiotherapie ihres Bruders aufgehängt werden), Prof. Dr. Uwe Mittler und MVZ-Chef Dr. Hans-Hermann Ladtzki. Rechts: Judith vom Rayk-Weber-Team und Prof. Mittler zählten das Geld.

1. MVZ-Vernissage: Tolle Ausstellung und viel Geld für einen guten Zweck



Zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten: Als der Magdeburger Kabarettist Frank Hengstmann an einem lauen Sommerabend Mitte September den Hammer zum dritten und letzten Mal fallen ließ, hatte er ein Foto von Rayk Weber humorvoll-animierend, launig und durchaus auch spaßig für 1400 Euro „vergoldet“. Das Geld wurde Prof. Dr. Uwe Mittler für die Stiftung Elternhaus am Universitätsklinikum Magdeburg überreicht.

„Ich bin dankbar und überwältigt“, sagte der langjährige Direktor der Kinderkrebeklinik an der Uni Magdeburg, der sich seit seiner Pensionierung ehrenamtlich u. a. als Stiftungsvorsitzender für

die krebekranken Kinder und deren Familien engagiert. Während der langen Behandlungsphase können Angehörige der kleinen Patienten im Elternhaus wohnen. „Wir finanzieren uns vorwiegend aus Spenden“, sagt Uwe Mittler und versprach: „Das Geld aus der Versteigerung wird gut angelegt.“

Doch nicht nur für ihn und seine Stiftung war die amerikanische Versteigerung ein ebenso gelungener wie erfolgreicher Abschluss eines sehr schönen Abends und der zugleich ersten Vernissage im MVZ „Herderstraße“. Eröffnet und eingeweiht worden war eine Ausstellung mit Werken des Magdeburger Fotografen Rayk Weber, die nun in Praxis- und Warteräumen, auf Fluren und



Bei der amerikanischen Versteigerung hatten alle Gäste sehr viel Freude und Spaß. Davor und danach sorgte „Perlophon“, die Vorband von Heinz Rudolf Kunze, für gute Stimmung.



Bei einer Führung durch Flure, Sprech- und Wartezimmer in Haus 1 und 2 sowie auf der Bettenstation des MVZ erklärte Rayk Weber den Gästen der Vernissage seine Fotos, wo und weshalb sie entstanden sind und was er ganz persönlich mit ihnen verbindet. Thematisch gegliedert ist die Ausstellung nicht. Eine Zuordnung erfolgte entsprechend der Länder, in denen die Fotos entstanden.

der Bettenstation des MVZ zu sehen ist. Zu jedem seiner etwa 50 Bilder hat Rayk Weber eine ganz eigene Beziehung. Da ist das Foto aus New York mit den Tulpen im Vordergrund (re). „Das Glück der Mutter“ hat er es genannt in Erinnerung an jene letzten Momente des Glücks anno 2013. Ein Schicksalsjahr für den heute 41-Jährigen, nicht nur, weil die Mutter nach langer schwerer Krankheit starb. Rayk Weber ging danach auf Reisen, immer wieder, lernte Kontinente, Länder, Menschen kennen und brachte mit, wofür er geboren war: Fotos, die dem Betrachter Fernes, Fremdes ebenso nahebringen, wie Gedanken und Philosophien des Künstlers. „Auf der Suche nach Liebe“, nennt er seine Ausstellung und meint damit sehr viel mehr als das Verlangen zwischen Frauen und Männern. „Jeder hat Sehnsüchte“, schlummern sie auch manchmal ganz im Verborgenen. Und niemand ist allein. „Du kannst nicht in meinem Schatten stehen, wenn du meine Sonne bist“, seine Liebeserklärung der besonderen Art. Ein anderes Foto erklärt er mit einem Coco-Chanel-Zitat: „Die allermutigste Haltung ist immer noch selbst zu denken. Laut.“ Kraft, Schönheit, Ausdruck jedes einzelnen Bildes sind gelungene Symbiose zum Alltag auf dieser, unserer Erde, der nicht immer nur gut, manchmal sogar unerträglich ist. Im Kleinen das Große zu sehen, im Zweifel die Hoffnung – wir können es lernen, jeder von uns. Und sei es „nur“ bei einem Weihnachtsspaziergang (unten links), wie ihn Rayk Weber an einem 26. Dezember in Miami Beach erlebt hat.



Die Rayk-Weber-Ausstellung „Auf der Suche nach Liebe“ ist für die nächsten Monate im MVZ „Herderstraße“ Patienten, Besuchern und allen Interessierten zugänglich. Die Gäste der Vernissage meinten einhellig: Es lohnt sich!



Moderne Phlebologie setzt auf die Duplexsonografie

Seit einem halben Jahr gehört Dr. Annett Große fest zum Ärzteteam im MVZ. Da die Allgemeinmedizinerin hier vorwiegend Gefäßkrankungen diagnostizieren und behandeln möchte, absolviert sie derzeit nebenbei noch eine spezielle phlebologische Weiterbildung. „Venenerkrankungen zählen heute bereits zu den Volkskrankheiten. Millionen Menschen leiden darunter“, sagt die Ärztin. Eine frühzeitige Diagnose helfe, Patienten Komplikationen oder schwere Folgeschäden zu ersparen. „Venenerkrankungen müssen Betroffene längst nicht mehr schicksalsergeben hinnehmen.“ Eine gesunde Lebensweise, viel Bewegung könne helfen, der Erkrankung vorzubeugen. Bei Schweregefühl, Schwellungen oder auch Hautveränderungen im Bereich der Beine sollte frühstmöglich ein Arzt konsultiert werden.

Die Duplexsonografie – ein Mittel der ersten Wahl in der modernen Gefäßdia-



Dr. Annett Große auf dem Weg zur Phlebologin.

gnostik – hilft, Venenthrombosen oder auch Erkrankungen der Venenklappen schnell zu erkennen. Infolge einer chronisch venösen Insuffizienz können sich nicht nur Krampfadern bilden. Folgen seien schmerzhafte Schwellungen der Beine und – im fortgeschrittenen Stadium – sogar offene Wunden. „So weit muss es nicht kommen“, sagt Annett Große. „Die Duplexsonografie tut nicht weh, sie kommt ohne jegliche Strahlung aus und gestattet uns sofort, Auswirkungen von Verengungen auf die Blutströme zu beurteilen.“

Inga Hochbaum hält MVZ schon zwei Jahrzehnte die Treue

20 Jahre MVZ – das sieht Inga Hochbaum wirklich niemand an. Die attraktive Blondine dürfte damit den besten Beweis dafür antreten können, dass Arbeitung hält. Zumindest diejenigen, die gern arbeiten. Vor und nach operativen Eingriffen lernen Patienten Inga nicht nur als kompetente und versierte OP-Schwester kennen. Freundlichkeit und Fürsorge zeichnen die Mutter zweier Kinder aus. Das gesamte MVZ-Team gratuliert Inga Hochbaum zum 20. Jubiläum und wünscht sich mindestens noch weitere 20 gute Jahre mit ihr.

Terminservice online

Mehr Service für unsere Patienten: Seit Juli können unter www.mvz-herderstrasse.de Termine für die Venensprechstunde online gebucht werden. Einfach im Menü „Service“ den Button „Online Terminvergabe“ wählen.

ANZEIGE



Damit Sie in Bewegung bleiben!

- Medizinische Kompressionsstrümpfe
- Modische Stützstrümpfe für Sport und Beruf
- Fuß- und Bergpflege
- Bainlägen



Modisch chic und elegant, aber gleichzeitig medizinisch sinnvoll – so sehen Kompressionsstrümpfe heute aus.

Vorbei ist die Zeit, als das Tragen medizinischer Kompressionsstrümpfe für Ihre Mitmenschen erkennbar war.

Erleben Sie in der Venothek durch die freundlichen und fachkundigen Mitarbeiterinnen bei einer individuellen Beratung die Vielfalt der Möglichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beantworten Ihnen alle Fragen zu Ihren Kompressionsstrümpfen.

Wählen Sie zwischen verschiedenen Farben und Varianten ganz nach Ihren persönlichen Wünschen.

Lassen Sie mit Hilfe modernster 3D-Technik Ihre Beine vermessen und die Strümpfe anpassen und gehen Sie gesund und modisch chic durchs Leben.



Venothek

Herderstraße 21
39108 Magdeburg

Telefon: 03 91 7 66 28 934
E-Mail: venothek@mamedis.de
www.mamedis.de

Öffnungszeiten

Montag	08:00 – 18:30 Uhr
Dienstag	08:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch	08:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	08:00 – 18:30 Uhr
Freitag	08:00 – 16:00 Uhr

Vom Leben, von den Grausamkeiten im Kongo wissen die Menschen wenig, schon gar nicht die im fernen Europa. Und so sind es die Schicksale einzelner, die bewegen, erschüttern – zumindest jene, die Menschlichkeit und Güte noch nicht ganz aus ihrem Seelenleben verbannt haben ...



Die Ehepaare Gabi und Dr. Peter Vießmann (re.), Gisela und Dr. Hans-Hermann Ladetzki mit Brenda und ihrer Gemima.

„Deutschland ist gut.“ Und Brenda hat endlich wieder ein wenig Hoffnung



Brenda Amisi-Mawala möchte vor allem lernen und arbeiten.

Bis zu ihrem neunten Lebensjahr führte die kleine Brenda Amisi-Mawala ein ganz normales Leben. Als Jüngste von vier Geschwistern war sie das verwöhnte Nesthäkchen. Doch dann kam der Tag, an dem der Vater, ein Arzt, verhaftet wurde. Ein Unglück, das die Mutter nicht hinnehmen wollte. Sie machte sich auf die Suche nach ihrem Mann. Wie die Eltern verschwanden auch die beiden älteren Geschwister, Schwester Fanny gelang die Flucht nach Deutschland. Und Brenda war plötzlich ganz allein – in dem großen Haus, im Leben. Bei einer Bekannten der Familie durfte sie als Hausmädchen arbeiten. Später nahm sie

der Pfarrer zu sich, gab ihr Essen. Für Schulbildung reichte sein Geld nicht.

Heute lebt Brenda mit ihrer Tochter in Magdeburg. „Deutschland ist gut“, sagt sie und für einen Augenblick weicht die Zurückhaltung einem herzhaften Lachen, das auch die großen Augen strahlen lässt. Und dann erzählt sie von Gabi und Dr. Peter Vießmann, von Dr. Hans-Hermann Ladetzki und seiner Frau Gisela. Beide Ehepaare haben sich der kleinen Familie angenommen. Gabi Vießmann, Lehrerin am Scholl-Gymnasium, hatte Brenda bei einem Deutschsprachkurs kennengelernt und in ihr Herz geschlossen. Ihr Mann Peter, Referatsleiter im Wirtschaftsministerium, ist dort seit Jahren zuständig für die Berufsanerkennung ausländischer Bürger. Er weiß: „Brenda hat es aufgrund der fehlenden Schulbildung besonders schwer, aber sie ist auch besonders eifrig, alles möglichst schnell auf- und nachzuholen.“ Zwei Tage in der Woche lernt Brenda jetzt, an drei Tagen ist sie im MVZ als Praktikantin. Das ist der Anfang. Später möchte sie Krankenschwester werden.

Es sind Menschen wie die Ehepaare Vießmann und Ladetzki, die Brenda hoffen, die sie auch Anfeindungen und Beschimpfungen ertragen lassen. Von Fremden, die weder sie noch ihre Tochter kennen, die nie auch nur ein einziges Wort mit ihnen gesprochen haben ...



Wissbegierig nimmt Brenda alles auf, was Silke Hertel erklärt. „Ich bin so froh. Hier sind alle sehr nett zu mir“, sagt die 19-Jährige, die Krankenschwester werden möchte.

Anziehhilfen – kleine Helfer, große Wirkung

Damit das Anziehen der Kompressionsstrümpfe nicht zum Hindernis wird

Kompressionsstrumpfhosen und -strümpfe sind heute von angenehmer Qualität und das verstaubte Bild vom Gummistrumpf ist längst nicht mehr aktuell. Einzig das Anziehen der Strümpfe stellt für Patienten noch immer eine Herausforderung dar. Das liegt am hohen Druck, der notwendig ist, um dem Blut den Weg zum Herzen zu weisen und es nicht in den Beinen versacken zu lassen. Um Kompressionsstrümpfe anzuziehen, braucht es daher ein wenig Übung und die richtige Technik, vor allem wenn die Kraft in den Händen nachlässt. Am besten lässt sich der Patient im Sanitätshaus zeigen, wie die Strümpfe angezogen werden und probiert es dann selbst gemeinsam mit dem Fachpersonal aus. Im medizinischen Fachhandel erhält man neben Tipps zur richtigen Anziehtechnik auch verschiedene Hilfsmittel, die das Anziehen erleichtern können.

Quasi ein Muss sind die speziellen Handschuhe Ofa Grip. Dank ihrer rutschfesten Beschichtung lässt sich der Strumpf damit besser greifen und gleichmäßig über das

gesamte Bein verteilen. Zudem schützen die Handschuhe den Strumpf vor Beschädigungen durch Schmuck oder Fingernägel. Daneben bietet Ofa Bamberg zwei weitere praktische Helfer: Mit der flexiblen An- und Ausziehhilfe Ofa Fit Flexi aus glattem, reißfestem Segeltuch gleitet der Strumpf mit deutlich geringerem Kraftaufwand über das Bein. Da sie sich klein zusammenfalten lässt, passt sie in jede Handtasche und ist auch unterwegs der ideale Begleiter. Wer trotz eingeschränkter Beweglichkeit selbstständig bleiben will, kann sich das Anzie-



Spezialhandschuhe mit griffiger Beschichtung erleichtern das Anziehen und schützen Kompressionsstrümpfe vor Beschädigung.



Die flexible Anziehhilfe Ofa Fit Flexi wird über den Fuß gezogen und lässt den Kompressionsstrumpf fast mühelos über die Ferse gleiten.



hen der Kompressionsstrümpfe mit Ofa Fit Expert erleichtern. Die stabile Anziehhilfe ist mit zwei schwenkbaren Griffen ausgestattet, die wie ein verlängerter Arm helfen, den Strumpf vom Fuß beginnend nach oben zu ziehen. So bereitet das Anziehen der Strümpfe mit etwas Übung und den passenden Hilfsmitteln kein Problem mehr. Patienten können die Kompressionstherapie einfach in ihren Alltag integrieren und von ihrer positiven Wirkung profitieren.



Die praktischen Helfer für jeden Tag.



www.ofa.de/unterwegs

ofa bamberg

ofa fit flexi

Die **flexible** An- und Ausziehhilfe für medizinische Kompressionsstrümpfe – auch für **unterwegs**.

ofa fit expert

Die **stabile** Anziehhilfe für medizinische Kompressionsstrümpfe **bei eingeschränkter Mobilität**.

Kompressionsstrümpfe anziehen?
Ganz einfach: mit passenden Anziehhilfen von Ofa Bamberg.
Erhältlich in Ihrem medizinischen Fachhandel.

Sauna ist gesund und wohltuend, aber leider nicht für alle Menschen

Kürzere Tage, wechselhaftes Wetter – langsam müssen wir uns wieder auf die kalte Jahreszeit einstellen. Wer ungemütlicher Witterung mit einem Saunabesuch begegnet, tut gleichzeitig etwas für seine Gesundheit. Doch Vorsicht: Das gilt nicht für alle.

Asthmatiker, Rheumatiker, Menschen mit Herzproblemen sollten sich auf alle Fälle mit ihrem Arzt konsultieren, bevor sie einen Saunabesuch erwägen. Grundsätzlich ist bei akuten Problemen vom Schwitzbad abzuraten. Wer Nierenprobleme hat oder unter Entzündungen innerer Organe leidet, muss das Thema Sauna leider gänzlich streichen. Das gilt auch für Herzinfarkt-, Bluthochdruck- oder Angina-pectoris-Patienten.

Ansonsten können sich Saunabesuche durchaus positiv auf Wohlbefinden und Gesundheit auswirken, zumal der Körper dabei Abwehrzellen aktiviert. Blutgefäße



Hausärztin im MVZ: Dr. Evelyn Fabiensky

erweitern und Muskeln entspannen sich. Das Schwitzen hilft zudem, Abfallstoffe, die unser Körper nicht braucht auszuschwemmen. Bei einigen Hauterkrankungen – wie Akne – wird Sauna sogar nachdrücklich empfohlen, da so die Durchblutung der Haut gefördert und sie durch die vermehrte Schweißproduktion gereinigt wird.

In meiner Sprechstunde werde ich immer wieder gefragt, welche positiven Effekte durch das Saunieren erzielt werden. Ganz allgemein gesagt: Wer regelmäßig ins Schwitzen kommt, ist weniger anfällig für Erkältungen. Besonders wohltuend wirken sich Saunagänge auf die Atemwege aus, da die heiße Luft die Durchblutung der Schleimhäute und die

Sekretabsonderung anregt. Davon profitieren vor allem Menschen, die Probleme mit den Bronchien haben. Sie können besser durchatmen, denn durch die muskelentspannende Wirkung der Sauna erhöht sich das Fassungsvermögen der Lunge. Mit einem Mythos muss ich allerdings aufräumen: Sauna ist keine Diätkur. Wer abnehmen möchte, muss sich etwas anderes einfallen lassen: Mehr Bewegung zum Beispiel und im Anschluss die Belohnung Sauna.

Noch kurz einige Regeln: Nie nass in die Sauna gehen, sonst verzögert sich das Schwitzen. Ein Saunagang sollte maximal 15 Minuten dauern, wobei der erste kürzer sein sollte. Und: Mehr als drei Gänge sind nicht empfehlenswert. Während der Entspannungsphasen sollte zudem auf Getränke verzichtet werden, um den Ausschwemmprozess nicht zu stoppen. Dafür nach der Sauna reichlich trinken, möglichst Mineralwasser.

ANZEIGE

WESTERNPLAN APOTHEKE 

- wir sind eine zertifizierte Hausapotheke
- wir bringen Ihnen im Bedarfsfall Ihre Arzneimittel nach Hause
- wir nehmen Ihre Bestellung auch gern per Fax und E-Mail entgegen

Im Oktober
20 Jahre
Westernplan Apotheke






Inh. Birga Futschedschiew
Motzstraße 4
39108 Magdeburg
Tel. 0391 7 34 80 66
Fax 0391 7 34 80 67
Mail info@westernplanapotheke.de



Regelmäßige Saunagänge können auch vor Erkältungskrankheiten schützen.
Foto: Ingimage



Wundmanagement in Hausarztpraxis Heudeber

Seit 2014 praktiziert der Internist und Hausarzt Jonas Korsakas in eigener Niederlassung in Heudeber. Zu seinen zwischen 1500 und 1700 Patienten pro Quartal gehören auch viele Menschen mit chronischen Wunden. „Und es werden immer mehr“, sagt der Arzt, dessen Frau kurz vor dem Abschluss ihrer Facharztweiterbildung zur Gefäßchirurgin steht. „Auch deshalb gehört die chronische Wundbehandlung zu den Schwerpunkten in meiner Praxis.“



Jonas Korsakas und sein Team.

Der gebürtige Litauer, der seit 2010 in Deutschland lebt, beschäftigt zudem eine qualifizierte Wundschwester. Da immer mehr Wundpatienten in die Praxis in Heudeber kommen, soll demnächst eine vierte Arzthelferin eingestellt und eine zweite Wundschwester ausgebildet werden. Darüber hinaus ist der Facharzt für Innere Medizin dem Wundnetz Sachsen-Anhalt beigetreten. Dessen Mitglieder sind Wundbehandler aus dem gesamten Bundesland. Vorsitzender ist Dr. Hans-Hermann Ladetzki. Dessen Credo, die chronische Wundbehandlung zu optimieren, fühlt sich Jonas Korsakas verpflichtet. „In dem Netzwerk haben Qualitätsmanagement und Prozessqualität oberste Priorität. Davon profitieren nicht nur die Patienten, sondern auch Ärzte, Pflegende, Therapeuten.“ Wichtig sei, dass Patienten einen Ansprechpartner haben und die Wundbehandlung standardisiert, aber doch individuell ist.



v.li.: Angela Fleisch, Wundexpertin, Versorgungsregion Salzlandkreis und Christin Fels, QM Wundnetz Sachsen-Anhalt e.V.

On Tour: Wundnetz Sachsen-Anhalt e.V.

Im August stellten einige Protagonisten des Wundnetzes auf dem Hausärztertag in Magdeburg ihre Aktivitäten und Projekte des im April gegründeten Vereins vor. Die Teilnehmer konnten sich über die verschiedenen Behandlungsebenen in der hausärztlichen Versorgung sowie über Ansprechpartner informieren. Neben speziellen Schulungsangeboten für den Niedergelassenen gehört ein multiprofessioneller Qualitätszirkel zum Vereinsangebot. **Ab Oktober 2016:** www.wundnetzsachsenanhalt.de

ANZEIGE



Biatain® Silicone

Erleben Sie die Freiheit exzellenter Absorption

Biatain® Silicone – exzellente Absorption und sicherer Halt

- 1 Das besondere Design des Biatain Silicone zeichnet sich durch eine perforierte, sanfte Silikonkontaktschicht aus, die einen sicheren Halt gewährleistet, ohne die exzellente Absorption zu gefährden.
- 2 Der Biatain Schaumverband wölbt sich wie gewohnt zum Wundgrund – für eine exzellente Absorption und ein optimal feuchtes Wundmilieu.
- 3 Sanfte und sichere Anwendung durch die 3-teilige Non-Touch-Technologie

 The Coloplast logo is a registered trademark of Coloplast A/S, © 2016. All rights reserved. Coloplast A/S, 2800 Hummelb. Denmark.

Lieblingsrezept von Birgit Donnerberg

Putencurry mit Pfirsichen, Mangos und Orangensaft



Foto: Ingimage

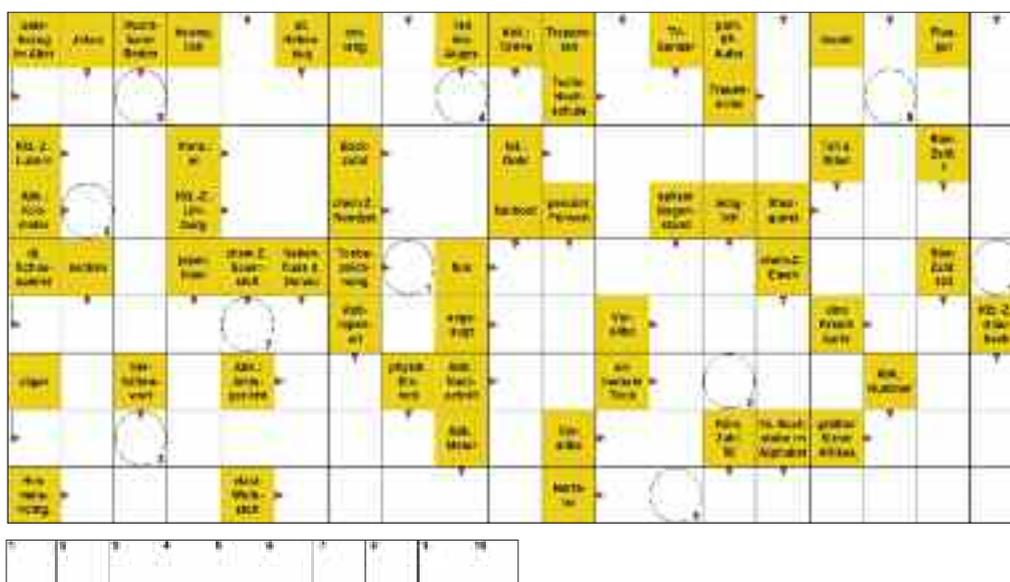
Zutaten für 4 Personen:

- 670 g Putenbrust gewürfelt
- 2,5 enthäutete Pfirsiche (möglich aus aus der Dose)
- 450 g Mangos
- 33 ml Orangensaft
- Sonnenblumenöl
- 1 gehäufter TL Curry
- je ein halber TL Pfeffer (Orangenpfe-

- fer) und Zimt bzw. Lebkuchengewürz, Salz
- 2,67 cl Sherry
- 33 ml Sahne

Putenstücke mit Curry, Salz und Pfeffer würzen und scharf anbraten. Mangohälften mitdünsten, mit Mangosaft ablöschen. Orangensaft, Sherry angießen

und einmal aufkochen lassen. Pfirsichhälften, Lebkuchengewürz, Zimt dazugeben. Etwa 30 Minuten köcheln lassen. Fleisch aus der Soße nehmen, Sud pürieren. Mit Sahne abrunden, Fleisch dazugeben, ziehen lassen.



BUCHTIPP



Seit den 1990er Jahren gelingt es dem Magdeburger Karikaturisten Phil Hubbe mit „Behinderte Cartoons“ Tabus und Befangenheiten beim Umgang mit behinderten Menschen abzubauen. Im Lappan-Verlag erschien jetzt der sechste Sammelband. Wie bereitet sich der FC Epilepsie auf sein großes Auswärtsspiel vor? Kann man als Rollifahrer auf die schiefe Bahn geraten? Muss Inklusion auch auf Schiedsrichter angewandt werden? Antworten auf diese und viele weitere Fragen gibt der Mann, der seit knapp 30 Jahren mit Multipler Sklerose lebt, auf unbefangene Art.

Phil Hubbe: Mein letztes Selfie
 Verlag: Lappan
 ISBN: 978-3-8303-3434-7

ANZEIGE

Suprasorb® P+PHMB NEU
 Für infektgefährdete und infizierte Wunden:

- effektive antimicrobielle Wirkung mit auch gegen multiresistente Keime
- schmerz- und antihämorrhagische Wirkung
- autolytisches Exsudatmanagement fördert die natürliche Wundheilung

www.Leymann-Flaucher.com

Apotheken machen Qualität transparenter

Mit der neuen Apothekenbetriebsordnung hat der Bundesgesetzgeber ein funktionierendes Qualitätsmanagementsystem für alle Apotheken in Deutschland rechtsverbindlich festgeschrieben. Apothekerin Sandra Hausmann hat sich für die Umsetzung insbesondere der Dokumentationspflichten mit Christin Fels professionelle Hilfe „ins Haus“ geholt.

Im Jahr 2001 hat Sandra Hausmann ihre erste Apotheke eröffnet. Mittlerweile beschäftigt die Apothekerin 49 Mitarbeiter in vier Apotheken – in Barby, Schönebeck und Magdeburg. Das spricht nicht nur für Erfolg. Das spricht vor allem für die Zufriedenheit und das Vertrauen der Kunden, die Zuvorkommenheit, Service, Qualität der Beratung ebenso wie die Abläufe schätzen. „Bei uns wird Qualität sehr groß geschrieben“, sagt die Apothekerin, die aber nicht unbedingt ein

Freund umfassender bürokratischer Hürden und Dokumentationspflichten ist.

Das Management von vier Filialen, die Hauptapotheke in Barby leitet Sandra Hausmann zudem direkt, erfordert sehr viel mehr Zeit als eine gewöhnliche 40-Stunden-Arbeitswoche bietet. Eben deshalb setzt die Apothekerin auf Wissen, Hilfe und Unterstützung von Qualitätsmanagerin Christin Fels, die neben Inhabern von Arztpraxen auch Apothekern in Qualitätsfragen zur Seite steht. „Ich bin sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit. Jede Absprache bringt uns einen Schritt voran.“

Sandra Hausmann ist heute optimistisch, dass das vorhandene Qualitätsmanagementsystem bis Anfang 2017 überarbeitet und erneuert vorliegt. Das könne neuen Mitarbeitern bei der Einarbeitung helfen und mache zugleich die interne Qualität für Außenstehende transparenter.

The screenshot shows the INTRANET Salinenapotheke website. At the top, there are logos for 'SALINEN APOTHEKE' and 'APOTHEKE am DOM'. Below the logos, there are several red buttons with white text, each representing a different service or document available on the intranet:

- Arbeiten der Apothekenleitung
- Dienstreisekosten
- Messung, Analyse & Verbesserung
- GMS-Handbuch
- Personel- & Arbeitszeiterfassung
- Verkaufshandl.
- Pharmazie/Arbeitsblätter
- Warenwirtschaft
- Arbeitszeiterfassung

On the right side of the screenshot, the text 'INTRANET Salinenapotheke' is written vertically.

Qualität ist ihre Stärke: Christin Fels ist Dozentin, Qualitätsmanagerin und Auditorin. Sie begleitet ärztliche Praxen und Unternehmen auf dem Weg der Zertifizierung und führt in der Fachklinik für Venenleiden den Bereich Qualitätsmanagement und Marketing.



Kursbeginn Februar 2017

Basisseminar Wundexperte

nach dem Curriculum der ICW e.V.

- Grundlagen zur Haut & Hautpflege
- Wundarten und Wundheilung
- Wundbeurteilung
- Wundversorgung
- Rechtliche Grundlagen zur Wundversorgung
- Expertenstandard
- Dekubitusprophylaxe
- Schmerz
- Hygiene
- Ernährung

Zielgruppen:

Das Basisseminar richtet sich an Pflegekräfte, Mediziner, Apotheker, Zahnmediziner, Physiotherapeuten und Podologen.

Informationen und Anmeldung:

Die Ansprechpartnerin
Christin Fels
c.fels@red-bi.de

Wundnetz Sachsen-Anhalt e.V.
Humboldtstraße 1E
39112 Magdeburg
Tel. 0391-73 17 073

Weitere Informationen unter:
Tel. 0391-73 17 073



KONTAKT & ANSPRECHPARTNER

MVZ „Herderstraße“ GbR Praxisklinik für Gefäßmedizin

Herderstraße 21 • 39108 Magdeburg
 Tel.: 03 91 73 58 30 • Fax: 03 91 7 31 70 75
 Internet: www.mvz-herderstrasse.de



Impressum
 Herausgeber:
 MVZ „Herderstraße“ GbR
 Praxisklinik für Gefäßmedizin
 Herderstraße 21
 39108 Magdeburg
 Tel.: 0391 735830
 Fax: 0391 7317075
 Internet: www.mvz-herderstrasse.de
 Dr. Hans-Hermann Ladetzki (v.i.S.d.P.)

Redaktion, Satz, Layout:
 AZ publica GmbH
 Liebknechtstraße 48, 39108 Magdeburg
 Tel.: 0391 7310677
 E-mail: agentur@az-publica.de
 Internet: www.az-publica.de

Fotos:
 MVZ „Herderstraße“, AZ publica GmbH

Druck:
 DRUCKHAUS SCHLUTIUS GmbH Magdeburg

UNSERE LEISTUNGEN

GEFÄSSMEDIZIN

- Diagnostik und Therapie von Gefäßerkrankungen
- Spezialisierung auf Krampfadern – konservative und/oder operative Behandlungen der Venen
- spezielle Thrombosesprechstunde
- Beratung der Therapiemöglichkeiten und Festlegung der Behandlungswege
- Zusammenarbeit mit externen Gefäßspezialisten

ALLGEMEINMEDIZIN

- Hausärztliches Gesamtspektrum inklusive Krebsvorsorge- und Check-up-Untersuchungen
- Durchführung von DMP-Programmen: Diabetes mellitus, koronare Herzkrankheit (KHK), COPD/ Asthma
- Hausarztzentrierte Versorgung (HZV)
- Impfungen
- Spezielle Sprechstunden für Berufstätige

DERMATOLOGIE

- Hautkrebscreening
- Hautoperationen

CHRONISCHE WUNDE

- Behandlung chronischer Wunden, wie Ulcus cruris, Diabetischer Fuß, Dekubitus (Druckgeschwür), „Raucherbein“
- Kooperation mit externen Partnern, u. a. Hausärzten, Krankenhäusern und Pflegediensten

ANÄSTHESIOLOGIE

- Fachärzte mit Erfahrung auf den Gebieten der Narkoseführung sowie der Intensiv- und Notfallmedizin und Narkosebegleitung
- Einsatz verschiedener Anästhesieverfahren: Lokal-, Regionalanästhesie und Vollnarkose

ALLGEMEINCHIRURGIE

- Allgemeinchirurgische Eingriffe u. a. Weichteiltumore der Körperoberfläche (z. B. Lipom, Hauttumor)
- Sehnen- und Bandscheibenerkrankungen z. B. Schnellender Finger
- Nervenerkrankungen an Hand und Arm
- Morbus Dupuytren
- Ganglion an Hand und Fuß
- Nabel- und Leistenbrüche